

Katechismus (Lernstoff) für Konfirmanden

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines
Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein
Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn
immerdar.

Beginn von Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzig-
keit,

Mt 28,18-20 (Tauf- und Missionsbefehl)

Jesus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel
und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jün-
gern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters
und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie
halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe,
ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

EG 190.2 Christe, du Lamm Gottes

Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser.
Christe, du Lamm Gottes,
der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden.

EG 321 Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreiein'gen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

Die zehn Gebote

- (1) Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter
neben mir haben.
- (2) Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrau-
chen
- (3) Du sollst den Feiertag heiligen.
- (4) Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass dir's
wohlgehe und du lange lebest auf Erden.
- (5) Du sollst nicht töten.
- (6) Du sollst nicht ehebrechen.
- (7) Du sollst nicht stehlen.
- (8) Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- (9) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
- (10) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd,
Vieh noch alles, was sein ist.

EG 447 Lobet den Herren alle, die ihn ehren

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren;
lasst uns mit Freuden seinem Namen singen
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.
Lobet den Herren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben,
in dieser Nacht so väterlich bedeckt
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket:
Lobet den Herren!

3. Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können
und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,
das haben wir zu danken seinem Segen.
Lobet den Herren!

Joh 3,16

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben,
nicht verloren werden, sondern das ewige Leben ha-
ben.

Württembergischer Katechismus nach Brenz von 1696

Welchen Glaubens bist du?

Ich bin ein Christ.

Warum bist du ein Christ?

Darum, dass ich glaube an Jesus Christus und bin auf seinen Na-
men getauft.